

## **Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)**

### **Änderung vom 8. Oktober 2004**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und  
Energie des Ständerates vom 4. September 2003<sup>1</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 19. November 2003<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

#### **I**

Das Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991<sup>3</sup> wird wie folgt geändert:

#### *Art. 62 Abs. 2<sup>bis</sup>*

<sup>2bis</sup> Der Anspruch auf Bundesbeiträge nach Absatz 2 bleibt erhalten, wenn:

- a. der erstinstanzliche Entscheid über die Erstellung einer Anlage innerhalb der verlängerten Frist getroffen wurde;
- b. aus technischen Gründen, die nicht dem Kanton angelastet werden können, eine neue Anlage bewilligt werden muss;
- c. der neue erstinstanzliche Entscheid vor dem 1. November 2005 getroffen wird; und
- d. mit dem Bau vor dem 1. November 2006 begonnen wird.

<sup>1</sup> BBl **2003** 8025

<sup>2</sup> BBl **2003** 8043

<sup>3</sup> SR **814.20**

II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 8. Oktober 2004

Der Präsident: Fritz Schiesser

Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 8. Oktober 2004

Der Präsident: Max Binder

Der Protokollführer: Ueli Anliker

Datum der Veröffentlichung: 19. Oktober 2004<sup>4</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 27. Januar 2005

<sup>4</sup> BBl 2004 5433